

# ORF nachlese

**Jahreshoroskop 2007**  
Was Ihre Sterne verraten

**Strahlend schön**  
Hautpflege für kalte Tage

**Vitaminreich**  
Heimisches Wintergemüse



*Mitmachen und abnehmen*

## Schlanker ins neue Jahr

### ZWEI WEGE ZU IHRER IDEALFIGUR

**Alle Unterlagen zu den Abspeckprogrammen von „Willkommen Österreich“ und ORF Oberösterreich**

#### ZUM SAMMELN



**Frisch gekocht**  
**Heft 4**



**Das 1x1 der Gartenpraxis**  
**Sammelkarten Jänner**

*Sammelkarten zum Herausnehmen oder gratis unter: [garten.nachlese@orf.at](mailto:garten.nachlese@orf.at)*

# Die ORF-nachlese-Serie Lebens(t)räume



Mit sehr viel Sensibilität und Fingerspitzengefühl wurde dieses Bauernhaus von Grund auf „kultiviert modernisiert“.

Von Andrea Klein

Immer mehr Bettenburgen „zieren“ touristische Ortschaften in Österreich. Die Architekten versuchen sich dabei mit immer ausgefallenerer Bauarchitektur. Zu stören scheint das niemanden. Um so mehr verwundert es, wenn ein alter Bauernhof, der zudem noch seit Jahrhunderten in Familienbesitz ist, revitalisiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht wird, anstatt das Gebäude abzureißen.

Der Wiener Architekt Feiersinger nahm sich dieses einst sehr schmucken Bauernhofes an. Doch die Ausgangssituation war äußerst schlecht: Das Haus wurde einst auf dem Schotterkegel eines nahen Baches errichtet, und so war die Standfestigkeit des Fundaments nach all den Jahren nicht mehr gewährleistet. Auch der Wohnkomfort ließ selbstverständlich zu wünschen übrig und wurde an moderne Standards angepasst.

Also wurde das Haus zuerst einmal zur Gänze unterfangen. Danach wurde das Innere des bäuerlichen Wohnhauses von allen überflüssigen Einrichtungsgegenständen, die sich im Laufe der Zeit angesammelt hatten, befreit. Einzig die Raumaufteilung wurde belassen. Durch die Eingangstür kommend, eröffnet sich einem der Gang des Hau-

FOTOS: REISK



ses, der durch eine Treppe geteilt wird. Im Erdgeschoß befinden sich links die Küche und rechts die Stube, im Obergeschoß liegen die großen privaten Räume. Und dass so ein Umbau auch die Einbauarbeiten von Sanitäreinrichtungen, einer

Zentralheizung oder modernen Küchengeräten einschließt, ist selbstverständlich. Auch für die Montage und Nutzung von Sonnenkollektoren hat man sich entschieden.

Viele alte Elemente, wie etwa die Holzverkleidung der Küchenwand, wurden im Original saniert, um sie auch für spätere Generationen zu erhalten.

Andere Einrichtungsgegenstände hingegen, wie Kachelöfen in den Zimmern, hat man zugekauft und sie in diesem Bauernhaus wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zugeführt. Trotzdem wurde immer auf schnörkellose Einfachheit geachtet.

Mittwoch, 20. 12., ca. 21.45 Uhr  
www.lebenstraerume.at  
Mit freundlicher Unterstützung von Raiffeisen Wohnbausparen



Ein Haus gibt's jetzt schon ab  
**€ 360,-**  
pro Monat. Mit einer Bausparfinanzierung.  
Eines ist sicher. Raiffeisen Wohnbausparen